

TEIL 1 (Band 50)

Vorwort	5
1. Heinrich Roth und Dagmar Friedrich: Einleitung*	19
1.1. Auftrag und Aufgabe	19
1.1.1. Auftrag	19
1.1.2. Zusammensetzung der Projektgruppe und Arbeitsweise	19
1.1.3. Gutachtenband und „Empfehlung“	21
1.2. Ausgangsbasis für die Gutachten	21
1.2.1. Zum Problem der praktischen Verwertung von Forschung	22
1.2.2. Begriff und Aufgabe der Bildungsforschung	23
1.2.3. Bildungsforschung, Erziehungswissenschaft und Einzelwissenschaften	24
1.2.4. Das Problem der Interdisziplinarität	25
1.2.5. Forschungstypen und Forschungsrichtungen	27
1.2.6. Mikro- und Makrobereiche der Bildungsforschung	29
1.2.7. Methodische Probleme	30
1.2.8. Bildungsforschung und Bildungsplanung	33
1.2.9. Forschungsnachwuchs	34
1.2.10. Forschungsförderung	36
1.3. Die Entstehung der Gutachtenthematik	37
1.3.1. Gesichtspunkte für die Auswahl der Themen	37
1.3.2. Ansätze zu einer Systematisierung der Gesichtspunkte	41
1.3.3. Suchmatrix und Ergebnis	43
1.4. Aufbau und Struktur des Gutachtenbandes	46
1.4.1. Lernforschung und Qualifikationsforschung	47
1.4.2. Curriculumforschung, Bildungstechnologie und Pädagogische Diagnostik ..	49
1.4.3. Sozialpädagogik	51
1.4.4. Finanzierung	51
1.5. Abschließende Bemerkungen	52
2. Gunther Eigler: Das Verhältnis von Lernen und Leistung als Forschungsproblem	
2.0. Einführung	55
2.1. Zur Situation	58
2.1.1. Problematisierung von Leistungsanforderungen	58

* Dieselben Autoren haben auch die Einführungen in die Gutachten verfaßt.

2.1.2.	Beispiele für die Orientierung der Planung des Erziehungswesens an Leistung	58
2.1.3.	Beispiele für die Orientierung der auf das Erziehungswesen bezogenen Forschung an Leistung	62
2.1.4.	Zur Diskussion in der Öffentlichkeit	63
2.2.	Leistungsmotivation, Leistungsgesellschaft, Leistungsprinzip	65
2.3.	Destruktion des Leistungsprinzips	71
2.4.	Über das Erziehungswesen in einer „Leistungsgesellschaft“	74
2.5.	Wo mit dem Denken beginnen?	80
2.6.	Literatur	95
3.	Heinz Heckhausen: Leistungsprinzip und Chancengleichheit	
3.0.	Einführung	99
3.1.	Leistung	101
3.2.	Leistungsprinzip	103
3.3.	Das Maßstabsproblem in der Anwendungspraxis des Leistungsprinzips	107
3.4.	Einwände gegen das Leistungsprinzip	110
3.5.	Chancengleichheit	113
3.6.	Gleichheit der Bildungschancen als zehnfaches Dilemma	118
3.7.	Zu fördernde Forschungsbereiche	138
3.8.	Literatur	149
4.	Helmut Fend: Perspektiven der Forschung zum sozialen Lernen im Kontext der Schule	
4.0.	Einführung	153
4.1.	Vorbemerkung	155
4.2.	Der Begriff des sozialen Lernens	156
4.2.1.	Die lerntheoretische Tradition	156
4.2.2.	Pädagogisch-erziehungswissenschaftliche Traditionen	157
4.3.	Strategien der Entdeckung sozialer Lernprozesse im Kontext der Schule ...	161
4.3.1.	Die gesellschaftstheoretische Herleitung sozialer Lernprozesse	161
4.3.2.	Soziale Lernprozesse im Kontext von Unterrichtsinhalten: die wissenssoziologische Perspektive	171
4.3.3.	Soziale Lernprozesse im Kontext der Schule in der Perspektive des symbolischen Interaktionismus	181
4.3.3.1.	Schulische Kommunikation	184
4.3.3.2.	Die Entstehung und Beeinflussung des Selbst im Kontext der Schule	190
4.3.3.3.	Die Kodierung schulischer Erfahrungen im Kontext der Altersgruppe	195
4.4.	Systematisierungsansätze	201
4.5.	Prioritäten	203
4.6.	Literatur	208

5.	Claus Offe: Bildungssystem, Beschäftigungssystem und Bildungspolitik – Ansätze zu einer gesamtgesellschaftlichen Funktionsbestimmung des Bildungssystems	
5.0.	Einführung	215
5.1.	Vorbemerkung	217
5.2.	Das Verhältnis von Bildungssystem und Beschäftigungssystem	220
5.3.	Bildungssystem und „gesellschaftliche“ Qualifikation der Arbeitskraft	233
5.4.	Funktionen des Bildungssystems und Strukturprobleme des politischen Systems	238
5.5.	Funktionszuwachs des Bildungssystems	244
5.6.	Folgeprobleme und Widersprüche staatlicher Bildungspolitik	247
5.7.	Literatur	250
6.	Martin Baethge: Die Integration von Berufsbildung und Allgemeinbildung als Forschungskonzept für die Berufsbildungsforschung	
6.0.	Einführung	253
6.1.	Die aktuelle Situation und die politisch-ökonomische Dimension von Berufsbildungsforschung	256
6.1.1.	Vorbemerkung	256
6.1.2.	Die Kontroverse um den Integrationsbegriff	258
6.1.3.	Die politisch-ökonomische Dimension des Integrationsproblems: Ausbildungsverfassung und gesellschaftliche Arbeitsteilung	262
6.2.	Zur Phänomenologie des Auseinanderfallens von Berufsbildung und Allgemeinbildung	268
6.2.1.	Die Integrationsproblematik als Ansatzpunkt für die Analyse des Forschungsstands im Bereich der Berufsbildung	268
6.2.2.	Die Ausbildungsverfassung als Steuerungsmechanismus für das Verhältnis von Qualifikationsstruktur und ökonomisch-technischem Wandel	270
6.2.3.	Ausbildungsprinzipien, Ausbildungsqualität der betrieblichen Lehre und ihre Auswirkung auf das Lernbewußtsein	274
6.2.4.	Berufliche Bildung als politische Sozialisation	279
6.3.	Die Integration von beruflicher und allgemeiner Bildung und die Entwicklung der Qualifikationsstruktur in fortgeschrittenen kapitalistischen Gesellschaften	282
6.3.1.	Implizite theoretische Annahmen über die Entwicklung der Qualifikationsstruktur	282
6.3.2.	Die Entwicklung der Qualifikationsstruktur und ihre Bedeutung für das Integrationsproblem	285
6.4.	Die Integration von beruflicher und allgemeiner Bildung als Forschungskonzept und die Institutionalisierung von Berufsbildungsforschung	290
6.4.1.	Die Institutionalisierung von Berufsbildungsforschung	290
6.4.2.	Desiderate der Berufsbildungsforschung unter dem Aspekt der Integration von allgemeiner und beruflicher Bildung	294
6.5.	Literatur	297

7.	Friedrich Edding und Klaus Hübner: Der Beitrag der Ökonomie zur Bildungsforschung	
7.0.	Einführung	303
7.1.	Vorbemerkung	305
7.2.	Zur Entstehung der Bildungsökonomie Ende der 50er Jahre	306
7.2.1.	Gesellschafts- und wirtschaftspolitische Gründe	306
7.2.2.	Wirtschaftstheoretische Probleme in der „bürgerlichen“ Wachstumsforschung	308
7.2.3.	Probleme des Transfers bildungsökonomischer Ergebnisse und Methoden	311
7.3.	Die Entwicklung der Bildungsökonomie in der Bundesrepublik Deutschland in den 60er Jahren	314
7.3.1.	Gründe für das gesamtwirtschaftliche und gesellschaftspolitische Interesse	314
7.3.2.	Die Entwicklung des bildungsökonomischen Instrumentariums zur Bildungsplanung in der BRD	315
7.3.3.	Wissenschaftstheoretische Auseinandersetzungen zur bildungsökonomischen Forschung in der BRD	323
7.4.	Das „ökonomische Problem“ als Thema der Bildungsforschung	331
7.4.1.	Ein Versuch, die ökonomischen Fragestellungen zu strukturieren	332
7.4.2.	Probleme der Institutionalisierung der Bildungsökonomie in der BRD	335
7.5.	Literatur	336

8. Ingo Richter: Bildungsverwaltungsforschung

8.0.	Einführung	341
8.1.	Kritik an der Bildungsverwaltung	343
8.1.1.	Begriff der Bildungsverwaltung	343
8.1.2.	Organisation der Bildungsverwaltung	344
8.1.3.	Kritik an der Bildungsverwaltung	345
8.1.3.1.	Die verfassungsrechtliche Kritik	345
8.1.3.2.	Die administrative Kritik	347
8.1.3.3.	Die pädagogische Kritik	348
8.1.3.4.	Die politische Kritik	350
8.2.	Die Bildungsverwaltung im bürgerlich-liberalen Verfassungsmodell	351
8.2.1.	Zur Durchsetzung des bürgerlich-liberalen Verfassungsmodells im Bildungswesen	352
8.2.2.	Zur Kritik des bürgerlich-liberalen Verfassungsmodells	355
8.2.3.	Planungs- und Legitimationsprobleme	358
8.2.4.	Zum Entwurf eines neuen Verfassungsmodells	361
8.3.	Die Bildungsverwaltung als Bürokratie	364
8.3.1.	Hierarchie	364
8.3.2.	Legalität	367
8.3.2.1.	Instrumentalität	367
8.3.2.2.	Neutralität	368
8.3.2.3.	Rationalität	370
8.3.3.	Beamtentum	372
8.4.	Die Bildungsverwaltung als sozialer Prozeß	374

8.4.1.	Systemaußenstabilität	376
8.4.2.	Systeminnenstabilität	378
8.4.3.	Systemgrenzen	381
8.4.4.	Systemziele	384
8.5.	Bildungsverwaltungsforschung — ein Programm	386
8.5.1.	Forschungsfragen	386
8.5.2.	Forschungstheorien	389
8.5.3.	Forschungsthemen	391
8.5.4.	Forschungsorganisation	394
8.6.	Literatur	396
Projektgruppe „Planung der Bildungsforschung“		403
Kurzbiographien der Autoren		406